

Sprachenwahl Latein oder Französisch in Kl 6

Beitrag von „philosophus“ vom 26. März 2009 19:37

Zitat

Original von Igzorn

Also ich kann dir/euch nur empfehlen, Latein zu wählen. Das hat zum einen einen relativ einfachen und pragmatischen Grund: Viele Studienfächer erfordern ein Latinum. Das ist selbst bei manchen Fächern der Fall, bei denen man dies nie erwartet hätte, wie z. B. Musik. Und wenn man dieses nicht in der Schule gemacht hat, steht man auf einmal ziemlich im Regen, wen man an der Uni erfährt, dass man den gesamten Stoff "mal eben" in 3 Semestern nachholen darf, zusätzlich zum eigentlichen Studium.

Es ist zwar grundsätzlich richtig, dass viele Studienfächer das Latinum erfordern (wenn auch die Zahl - selbst an konservativen Universitäten - rückläufig ist); das Latinum kann man aber auch erwerben, wenn man Latein als 3. Fremdsprache (ab Kl. 8) belegt. Jenseits des Latinums sehe ich keine pragmatischen Gründe für das Lateinische. Für eine lebendige Fremdsprache wie Französisch, Italienisch oder Spanisch spricht hingegen, dass man sie auch *sprechen* kann. (Als Französischlehrer bin ich natürlich nicht unparteiisch, würde aber die Wahl von Latein v.a. dann empfehlen, wenn das Kind mit Fremdsprachen Schwierigkeiten hat; bei lebenden Sprachen kommt man mit "sturem" Pauken irgendwann an eine Grenze, bei Latein reicht es womöglich.)